

Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
Cronberg am Taunus.

Abonnementspreis pro Monat nur Mark 1.50 frei ins
Haus. Anzeigstellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen

Ercheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten: die 5spaltige Pettzelle oder deren
Raum 50 Pfennige. Reklamen die Zelle Mark 1.—

Postfach-Conto: 21 777 Frankfurt a. M.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andree.
Geschäftslokal: Ecke Main- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 10

Nr 150

Donners den 23. Dezember abend

22. Jahrgang

1920

Notiales.

* Aufgeboten. Der Dreher Jos. Kugel aus
Rödelheim und die Wwe. Ernestine Auguste Schrod,
geb. Wegener dahier. — Der Landwirt Karl Berg
von hier und Anna Maria Sachs von Oberhöchstadt.
— Der Dachdecker Karl Wilhelm Theodor Weidmann
von hier und Barbara Feger von Falkenstein.

* Der Tod des 84jährigen Schreinermeisters
Haub, den man heute Nachmittag zur letzten Ruhe
betet, veranlaßt uns Umschau zu halten unter den
alten Leuten und das Höchstalter festzustellen. Das
führt zu dem überraschenden Resultat, daß wir hier
noch 2 Frauen über 90, 7 Männer und 13 Frauen
über 80 Jahre haben, die sich alle noch des besten
Wohls er freuen, auch täglich mehr oder weniger
noch ihrer Beschäftigung nachgehen. Keiner unserer
Nachbarnorte kann ähnliche Zahlen aufweisen und
die Altersgrenze bleibt häufig weit zurück. So ist
im nahen Schwalbach der älteste Mann mit 76
Jahren zu verzeichnen. Wir wollen hier die Namen
unserer ehrwürdigen Greise auflisten und ihnen
zugleich glückliche Weihnachtsfeiertage und recht zu-
friedenenden Lebensabend wünschen.

1. Katharine Sachs	geboren 18. Sept. 1829
2. Marie Eichenauer	" 26. Aug. 1830
3. Johann Lenz	" 20. März 1831
4. Henriette Henrich	" 23. Dezbr. 1831
5. Robert Geyer Ww.	" 10. Mai 1834
6. Peter Jakob Müller	" 10. Febr. 1835
7. Ottmar Greding	" 21. Sept. 1835
8. Anna Luther	" 28. Oktbr. 1835
9. Margarethe Weigand	" 5. März 1837
10. Mathäus Müller	" 20. Sept. 1837
11. Helene Schmitt	" 12. April 1838
12. Balthasar Huttenlehner	" 16. Sept. 1838
13. Margarethe Kung	" 29. Jan. 1839
14. Christine Jacobi	" 22. Febr. 1839
15. Christine Maurer	" 17. April 1839
16. Margarethe Fuchs	" 21. April 1839
17. Epp Wwe.	" 15. Juni 1839
18. Margarethe Bayer	" 30. Oktbr. 1839
19. Balthasar Dieb	" 3. Jan. 1840
20. Ursula Jamin	" 3. März 1840
21. Margarethe Hildmann	" 10. Sept. 1840
22. Jean Gaus	" 18. Oktbr. 1840

* Ein alter Bekannter und gern gesehener
Freund jedes Nassauers ist der Nass. Allgem. Landes-
kalender, der jetzt wieder für das Jahr 1921 er-
schienen und in unserem Geschäft zu M. 1.50 pro
Exemplar zu haben ist. In seiner schlichten Ein-
fachheit birgt derselbe eine Fülle von Wissenswerten,
die zu täglichem Gebrauch dienen und auch sehr
lehrreich sind. Das Kalendarium bringt, wie kein
anderer Kalender, neben den Wochen die Namens-
tage der evangelischen und katholischen Gemeinde,
den Sonnenauf- und Untergang und die Tages-
und Nachtstunden für jeden Tag, ferner den Mond
im Ab- und Zugang, die mutmaßliche Witterung
und die Planetenerscheinungen. Auch ein landwirt-
schaftlicher Kalender für jeden Monat und die Bauern-
regeln sind darin zu finden. Sodann die Zinsbe-
rechnung und der immerwährende Trächtigkeits-
kalender der nützlichen Haustiere sind von großem
Nutzen. Die Jahrmärkte in den Regierungsbezirken
Wiesbaden, Kassel, Koblenz, Kronsberg und im Groß-
herzogtum Hessen sind aufgeführt. Der Feuilletonteil

enthält eine Erzählung von Wilhelm Wittgen:
„Nassauer Leute“ und eine wunderliche Geschichte von
der „Koggenmühle“, „Unser Nachbar Schramm“,
„Der unheimliche Waldweg“ und „Im Jammertal“
sowie eine Menge historischer und belehrender Auf-
sätze, die jedem etwas bringen.

* Am 2. Weihnachtstag hält der Radfahrer-
Verein Germania wie alljährlich im Hotel Frank-
furter Hof seinen Vereinsball ab. Mit Rücksicht
darauf, daß die Polizeistunde nicht verlängert wurde,
mußte der Beginn auf 4 Uhr nachmittags ange-
setzt werden. Wir verweisen auf das Inserat in diesem
Blatte.

* Am 1. Januar 1921 veranstaltet Herr Holz
im Schützenhof auch wieder den Bürgerball. An
diesem Tage fand vor Kriegszeit der Militärball
statt. Bekanntlich ist das ein Fest, das man den
Treffpunkt der besten Gemütlichkeit nennen darf,
da keine Zeit an Aufführungen verschwendet wird
und nur unter den Klängen der Kapelle heißt das
Tanzbein anhaltend in Bewegung bleiben soll. Jeder
der das neue Jahr gut anfangen will, muß darum
den Ball im Auge behalten.

* Die Cronberger Bahnzüge werden nunmehr
seit Anfang dieser Woche aus Rücksicht auf den
großen Arbeiter- und Angestelltenverkehr geheizt.

* Radiport. Der Gau 9 des Bundes Deut-
scher Radfahrer, welchem der hiesige R. V. Viktoria
angehört, bringt für das Jahr 1921 ein reichhaltiges
sportliches Programm. Saalportfeste mit Gau- u.
Kreismeisterschaften in Darmstadt, Frankfurt, Wies-
baden und bei dem Frühjahrsgautag am 13. März
in Nied. Fernfahrten „Rund um Frankfurt“, „Rund
um Rheinhessen“, „Rund um Wiesbaden“, 50 und
100 Km. Preistourfahrten, Mannschaftsfahren über
100 Km., Vereins Stafettenfahrt und eine Fernfahrt.
Ferner Wandersfahrten ins Lorschbacher Tal, Kinzigtal
und Rheinhessen und zum Bundestag Anfang August
nach Aachen, desgleichen Gausfahrten für die Jugend
10—17 Jahren.

* Die hiesige Turngemeinde hält ihre Jahres-
Generalversammlung am Freitag, den 31. Januar
(Silvester), abends 7½ Uhr ab. Die Mitglieder-
zahl hat sich im letzten Jahre verdreifacht. Erst
durch Beseitigung einiger Hindernisse gelangte der
Verein zum Aufstieg und trug das tatkräftige
Arbeiten des Gesamt-Vorstandes viel dazu bei. Die
Tagesordnung wird noch im Inseratenteil des
Blattes bekannt gegeben.

* Am Sonntag (2. Weihnachtsfeiertag), ist
Gottesdienst in der kath. Filialkirche zu Schönberg.
Das feierliche Hochamt beginnt um 10 Uhr.

* Vom Postamt wird uns mitgeteilt, daß die
Militär-Konten für den Monat Januar morgen
Freitag, den 24. Dezember schon ausbezahlt werden.

* Die vierte Deutsche Rodelmeisterschaft, welche
wie bereits gemeldet, am zweiten Weihnachtsfeiertag
in Ilmenau in Thüringen auf der 2650 Meter langen
Städtischen Rodelbahn stattfindet, dürfte, wie uns
ein eigener Drahtbericht mitteilt, gesichert sein, da
das in der Ebene herrschende Tauwetter keineswegs
besonderen Einfluß auf die Bahnverhältnisse zu haben
scheint. Nach den eingelaufenen zahlreichen Nenn-
ungen zu urteilen, ist nicht nur die Teilnehmerzahl
wider alles Erwarten eine sehr große geworden,
sondern auch der gebotene Sport dürfte zu den inter-
essantesten gehören, was man bisher bei einer

Deutschen Rodelmeisterschaft gesehen hat. Außer dem
bekannten früheren Rodelmeister von 1912, Dr. A.
v. Osterroth-Leipzig, startete der Schwede John Dewiel,
der als Vertreter der Schweiz in Betracht kommt.
Scheuch und Hensler vom Rodelklub Taunus in
Frankfurt a. M. sind weitere Namen, die in Rodel-
kreisen Klang haben. Das Ausschidungsrennen be-
ginnt um 10.30 Uhr, die Meisterschaft um 2 Uhr
nachts. Auskünfte werden durch den Wintersport-
verein Ilmenau oder dessen Vorsitzenden, Oberlehrer
K. Sennelab, Ilmenau, Theodor Körnerstraße 4,
jederzeit kostenlos erteilt.

* Was der Erfinder des Fernsprechers, nämlich
der Deutsche Philipp Reis in England gilt, lehren
uns die Artikel, die die englische Presse in diesen
Tagen ihrem Landsmanne Dr. Alexander Graham
Bell gewidmet hat, der von Amerika nach England
herübergekommen ist und aus diesem Anlaß in langen
Zeitungsartikeln als der Erfinder des Telefons
jetzt emphatisch bekräftigt wird. Es ist richtig, daß
Dr. Bell schon 1876 einen Fernsprecher, das so ge-
nannte „Bell-Telephon“ konstruiert hat. Dank der
erfolgreichen Unterstützung durch befreundete ameri-
kanische Gelehrte vermochte Bell dann seinen Apparat
schon bis 1877 so erheblich zu verbessern, daß er,
wenn auch freilich zunächst nur auf kurze Entfern-
ungen, für die allgemeine Nachrichtenübermittlung
verwendbar wurde. Vor allem gehörte Dr. Bell
das Verdienst, daß es ihm gelang, Gebr. und Em-
pänger konstruktiv identisch herzustellen. Erfunden
hatte aber das Telephon bereits 1860 der Lehrer
Philipp Reis in Friedrichsdorf bei Homburg v. d. H.
Der Reis'sche Apparat, der dem ersten Bell-Telephon
in mehr als einer Hinsicht ähnelte, hatte jedoch das
schon mancher großen Erfindung beschiedene gewisse
Mißgeschick, daß man — hier waren es die deutschen
Gelehrtenkreise — seine Bedeutung nicht anerkannte.
Ein Modell des Reis'schen Fernsprechers war 1862
durch Zufall in das naturwissenschaftliche Institut
in Edinburgh gekommen, wo Graham Bell, selbst
aus Edinburgh gebürtig, 1862-63 die Universität
besuchte. Ihren Studenten wurde damals die
Reis'sche Erfindung auch vielfach vorgeführt. Ver-
schiedene ausländische Gelehrte haben dann später
festgestellt, daß Bell als Edinburgher Student die
Reis'sche Erfindung gekannt und daß er sich bei
seiner Telephonkonstruktion später auf sie gestützt hat.
Von dem berühmten englischen Physiker Professor
Silvanus Thompson wurde auf Grund eingehender
wissenschaftlicher Untersuchungen im Jahre 1883
unserem Reis die Erfindung des Fernsprechers sogar
ausdrücklich zuerkannt. Es muß deshalb auffallen,
daß man in den Zettellisten der englischen Zeitungen
davon jetzt nichts mehr weiß, und daß Dr. Bell
selbst in den „Times“ erklärt, er sei derjenige ge-
wesen, dem die Welt die Erfindung des Fernsprechers
verdankt. Ein Umstand von größter Bedeutung
war es übrigens, daß, als die ersten beiden Stücke
der 1877er Type des Belltelefons Ende Oktober
desselben Jahres nach Europa gelangten, Stephan
sie sofort in die Hände bekam. Er erkannte mit
einem Blick den unermesslichen Wert des Apparats
und machte ihn, nachdem Werner Siemens im Hand-
umdrehen einen verbesserten deutschen Fernsprecher
nach Bell'schem System erbaut hatte, November 1877
und damit zuerst in der Welt, also auch noch vor
Amerika, dem öffentlichen Verkehr dienbar.



„Stille Nacht, heilige Nacht“

(100 Jahre seit Entstehen des Liedes)

Text von Josef Mohr, 1792–1848. Musik von Franz Xaver Gruber, 1787–1863.



1) Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund'
[: Christ, in deiner Geburt. :]

2) Stille Nacht, heilige Nacht!
Lange schon uns bedacht,
Als der Herr, vom Grimme befreit,
In der Väter uralter Zeit
[: Aller Welt Schonung verleihe. :]

3) Stille Nacht, heilige Nacht!
Die der Welt Heil gebracht;
Durch der Engel Halleluja,
Tönt es laut von fern und nah:
[: Christ, der Retter ist da! :]

4) Stille Nacht, heilige Nacht!
Wo sich heut alle Macht
Väterlicher Liebe ergoß
Und als Bruder huldvoll umschloß
[: Jesus, die Völker der Welt. :]

Von diesen ursprünglichen sechs Strophen werden jetzt allgemein nur noch die Strophen 1, 2 und 6 gesungen.

Unter der Fülle der deutschen Weihnachtslieder hat sich das unvergängliche „Stille Nacht, heilige Nacht“, das vor nunmehr 100 Jahren gedichtet und komponiert wurde, den ersten Platz gesichert. In der Stille und Abgeschiedenheit des salzburgischen Alpenlandes entrang es sich dem Volksempfinden mit der Stärke und Unmittelbarkeit eines Naturlautes, da wurden die Herzen zweier befreundeter Männer, eines Geistlichen und eines Lehrers, so mächtig ergriffen vom dem herzbewegenden Bilde des Knäbleins in St. Maria's Schoß, daß sie in selten brüderlicher Gemeinschaft sagten und sangen, wovon ihr Herz so überfüllt war. Pfarrer Josef Mohr, der Dichter dieses schönen Liedes, war geboren am 11. Dezember 1792 in Salzburg, während der Lehrer Franz Xaver Gruber, geboren 1787 in Hochburg (Ober-Oesterreich) daselbe vertonte. — Und wenn an Weihnachten wieder das fromme „Stille Nacht, heilige Nacht“ erklingt, dann sei auch ein stiller Gedanken den beiden Freunden gewidmet, die vor nunmehr 100 Jahren durch Dichtung und Komposition uns dieses schöne, unvergängliche Weihnachtslied geschenkt haben.

Die Müllabfuhr

findet Freitag, den 24. Dezember 1920 statt.
Cronberg, den 23. Dezember 1920.
Der Magistrat. Schwin.

Versteigerung.

Im Wege der freiwilligen Versteigerung wird nachstehendes im Grundbuch von Cronberg Band 5, Blatt Nr. 183, auf den Namen von Landmann Friedrich Rapp und Maria Anna, geborene Weigand von hier eingetragenes Hausgrundstück Eichstraße 29, Kartenblatt 22, Pärz. Nr. 29 b, Hofraum 1,6 ar und Hausgarten 0,87 ar

am Montag, den 27. Dezbr.,
nachm. 4 Uhr,

vor dem unterzeichneten Ortsgericht im Sitzungszimmer des Bürgermeistersamtes versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen und die das Grundstück betreffenden Nachweisungen können bei dem Ortsgericht eingesehen werden.

Cronberg, den 18. Dez. 1920.

Das Ortsgericht. Schwin.

Einladung.

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden hiermit zu einer Sitzung auf

Dienstag, den 28. d. M.
nachmittags 8 Uhr,

in den Sitzungssaal des Bürgermeistersamtes eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bewilligung einer Beihilfe an den Rodellklub Taunus in Frankfurt a. Main.
2. Anrechnung früherer Beschäftigungszeiten von Beamten auf deren ruhegehaltsfähige Dienstzeit.
3. Wahl eines Mitgliedes zur Schuldeputation an Stelle des verstorbenen Herrn Hauptlehrer Gerstner.
4. Anstellung einer technischen Lehrerin.

Die Mitglieder des Magistrats werden zu dieser Sitzung ebenfalls eingeladen.

Cronberg, den 23. Dezember 1920.

Der Stadtverordneten-Vorsteher,
Wibbelauer.

Gasthaus zum Löwen.

Während der Feiertage anerkannte gute billige Speisen,
vorzögl. Rapselwein sowie Bockbier
im Ausschank und Flaschen.
Fröhliche Weihnachten wünscht
Wilhelm Mischlich und Familie.

Freie Turngemeinde Cronberg i. Ts.

Die Trauung des 1. Turnwarts Jos. Henrich findet am 1. Weihnachtsfeiertag, vormittags 11^{1/2} Uhr, in der Protestantischen Kirche statt.
Um zahlreiche Beteiligung ersucht
Der Vorstand.

Allgem. Ortskrankenkasse Königstein im Taunus.

Bekanntmachung.

Samstag, den 25. Dezember 1920
und Samstag, den 1. Januar 1921
bleibt unsere Kasse wegen der hohen Feiertage

geschlossen

und wird das Krankengeld bereits

Freitag, den 24. Dezember 1920 und
Freitag, den 31. Dezember 1920,
ausgezahlt.

Königstein i. T., den 18. Dezember 1920.

Allg. Ortskrankenkasse Königstein i. T.
Der Vorstand: Fißcher, Vorsitzender.

Tapeten

Große Auswahl auch in seinen
Büchern,
zu neu kalkulierten,
billigen Preisen.
Muster zu Diensten.
Klebstoff vorhanden.
Ferner: Tischlinoleum,
Wachs- u. Ledertische,
Buntglaspapier,
la. Fußbodenlackfarben
H. Behrwarthe, Linolea.
— Ringfreie —
Tapetenindustrie
Kasch & Co., G. m. b. H.
Frankfurt a. M.
Alteisen No. 27–29.

An- und Verkaufsgenossenschaft.

Sonntag, den 2. Januar 1921
nachmittags 3 Uhr, findet im Gasthaus zu den Drei Rittern
unsere ordentliche

General-Versammlung

- Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht des Vorstandes,
 2. Vorlage der Rechnung und Bilanz von 1919/20,
 3. Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes und Rechners,
 4. Verwendung des Reingewinns,
 5. Ergänzungswahl des Aufsichtsrats und des Rechners,
 6. Verschiedenes.
- Die Rechnung und Bilanz liegt bei unserem Rechner zur Einsicht offen.

Der Vorstand.

Taunus-Rodel gebraucht, zu kaufen gesucht.
Stäbing, Wilh. Bonnsstr. 20.

Dem 1. Turnwart der hiesigen Turngemeinde
Herrn Josef Henrich und Frau
 die besten Glückwünsche zur Vermählung.
 Mit Turnergruß Frei Heil!
 Die aktive Turnerschaft.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen,
 daß ich den Betrieb der

Bahnhofswirtschaft

hier selbst übernommen habe und
Samstag den 25. Dezember 1920
 eröffnen werde.

Es wird mein Bestreben sein, durch Verabfolgung nur bester Speisen und Getränke die verehrl. Besucher in jeder Weise zufrieden zu stellen und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Fritz Eichenauer.

Empfehle mein Lager
 in allen Sorten **Bürsten**
 (Eigenes Fabrikat)
 sowie **Ia. Scheuertücher.**
Christian Velt, Tanzhausstraße 7.

Einfaches, kleines HAUS

(wenn auch alt) ca. 6 Räume,
 mit Garten, in der Gegend
 Cronberg, Soden, Königstein,
 zum 1. März n. J. beziehbar,
 gegen sofortige bare Auszahlung
 zu kaufen gesucht.
 Gefl. Offerten m. Beschreibung
 und Preisangabe erbeten
 unter F. H. P. 122 an Rudolf
 Mosse, Frankfurt a. Main.

Fast neuer
Küchen - Herd
 zu verkaufen.
 Näheres Geschäftsstelle.

Beide Betten

sehr preiswert!
 Matratzen, Deckbetten,
 Kissen, Federn, Daunon,
 Ia. Bettodper M 33 - u. 48 -
 Bettstellen, Kinderbetten
 Steppdecken.
Spezial-Haus Buchdal
 Betten-
 Frankfurt am Main
 Gr. Eichenheimerstraße 10.

Empfehle als Weihnachtsgeschenk!
Zigarren, Zigaretten und Tabak
 in guter Qual. u. großer Auswahl. **Ernst Adam.**

Sommerwohnung.

Von April bis Oktober
3 möblierte Zimmer und Küche

zu mieten gesucht.
 Nur waldige Gegend u. Bahnstation in nächster Nähe Frankfurts.
 Angebote erbeten unter **P. U. S. 170** an
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Emp'ehle fst. Tafel-Margarine Pld. 14.50
Ernst Adam.

Altpapier.

Zeitungen, Zeitschr., Korrespond., Bücher, Späne etc. kauft zu
Mark 70. — per 100 Kilo unter Garantie des Einstampfens.
 Frachtspeisen zu meinen Lasten. Betrag kann nachgenommen
 werden. Verpackungsmaterial sende franko zu.
S. KATZ, Nürnberg, Hochstr. 4.



Das praktischste u. nützlichste
 Weihnachts-Geschenk ist eine
Pfaff- oder Naumann Nähmaschine.

Bequeme Teilzahlung, bei Cassezahlung Rabatt.
 Zu beziehen durch
Josef Keil, Hauptstr. 4
 Vertreter der G. M. Pfaff und Seldel & Naumann-Nähmaschinenfabriken.

Als passende Weihnachts-Geschenke empfehle:

Briefbogen u. Brief-Umschläge in Kassetten mit u. ohne Namensaufdruck od. Monogramm

Visit- und Korrespondenzkarten * Petschafte

Märchenbücher * Malbücher * Poesie-Album

Jugendchriften für Knaben und Mädchen * Geduldspiele

Gerahmte und ungerahmte BILDER.

Adam Andrée
 Hainstrasse, neben der Post.

Als Verlobte empfehlen sich:

Maria Gundlach
Heinrich Homm

Cronberg i. Ts.

Oberursel

Eva Gundlach
Tony Schönwetter

Cronberg i. Gs.

München

— Weihnachten 1920 —

Luise Antoni
Jakob Jung

Verlobte

Cronberg im Taunus, Weihnachten 1920

Anna Josbächer
Emil Dieth
Verlobte

Cronberg i. Gs.
z. Zt. Ruppertsheim

Ruppertsheim

— 24. Dezember 1920 —

Mariechen Kopp
Johann Brück
Verlobte

Schönberg i. Gs.

Issum (Rhld.)

— Weihnachten 1920 —

Eleonore Seibel
Fritz Lotze
Verlobte

Schönberg i. Gs.

Mülheim (Ruhr)

— Weihnachten 1920 —

Maria Liedemann
Georg Sauer
Verlobte

Cronberg i. Gs.

Eppstein i. Gs.

— Weihnachten 1920 —

Käthe Westerberger
Fritz Burr
Verlobte

Cronberg i. Gs.

Niederhöchstädt i. Ts.

— Weihnachten 1920 —

Julie Henrich
Wilhelm Lohmann
Verlobte

Cronberg im Taunus, Weihnachten 1920

Direkt von der See:

Frische Seelfische, Pfund Mk. 3.—,
Goldbarsch, 4.—

empfehlen

Ferd. Diehl

Besonders preiswerte

Cigarren

Weisse Elefanten
Sumatra - Deckblatt, gute
Qualität, tadelloser Brand 55 A
Rex mittelkräftigste Ueberlee-
Cigarre, vorzüglich im Brand
Stück 60 A
Rosetta aus reinen Ueberlee-
Tabaken 75 A
Variété großes ansprechendes
Format 80 A
Prorektor beliebte Form
aus reinen Ueberlee-Tabaken,
mittelkräftig 90 A

Cigaretten

Märke Jasmatzl, Manoli,
Sulina usw.
Stück 20, 25, 30, 40, 50, 60 A

Rauhtabak

in 100 gr. 3.80, 5.— und
Paketen höher

Weine und Spirituosen

vorzügliche und sehr preiswerte
Qualitäten:

19er Edenkoberer 1/1 Fl. 15.60
19er Sauweinhelmer 1/1 Fl. 16.80
Ingelheimer deutscher Rotwein 18.—
17er Ingelheimer 1/1 Fl. 19.20
Rouffillon, franz. Rotwein 15.—
Malega 1/2 Fl. 16.80
Samos 1/2 Fl. 16.20
Weinbrand - Verschnitt 1/1 Fl. 46.— 1/2 Fl. 24.50
Feinster Weinbrand 1/1 Fl. 52.— 1/2 Fl. 28.—
Jamaica-Rum 1/2 Fl. 34.—
do. Verschnitt 1/2 Fl. 26.—
Feinste Tafelliköre
Alle Preise verstehen sich
einschl. Glas u. Steuer

Schade & Füllgrabe

Cronberg
Hauptstr. 5.

Schlüssel verloren!

vom Schönbergerwald bis zum
Bahnhof. Gegen Belohnung
abzugeben in der Geschäftsstelle.

Im Bahnhofs-Wartezimmer ist
ein Regenschirm
stehen geblieben.

Wiederbr. erhält gute Belohnung.
Oberhöchstädt,
Schwalbacherstraße 6.

Geld verleiht, monatliche Rück-
zahlung Müller &
Lehmann, Düsseldorf 89.

Für Sylvester

empfehle:
Portwein-Punsch-Essenz
Orig.-Flasche M. 20.— u. M. 38.—
Rum-Punsch-Essenz
Orig.-Flasche M. 20.— u. M. 38.—
Schneeschipper-Punsch
Orig.-Flasche M. 35.—
Alter Jamaica-Rum (leichtversch.)
gze. Fl. M. 55.—
Cognac, Brandy, Zwetschen-
und Kirschwasser.

Fd. Diehl, Hauptstr.

Harmonium

gut erh. abzugeben
Näheres Geschäftsstelle.

KUNSTWERKSTÄTTEN CRONBERG I. TAUNUS.

Laden im Hause der Frau Weidmann am Bahnhof.



Elektrische

Lichtträger, Oefen,
Kocher, Fußwärmer,
Bettwärmer, Teekann.
Seidenschirme,
Sophaheizungen, Bügeleis.
Kaffeemaschinen,
Brennsichererwärmer,
Cigarrenanzünder,

Radfahrer-Verein «Germania»

Cronberg i. T.

Am 2. Weihnachtsfeiertag

im Saale zum Frankfurter Hof wie alljährlich

Vereins-BALL verbunden mit Saalfahren

Kassenöffnung 3 1/2 Uhr — Anfang 4 Uhr
Eintritt: Herren 6.— Mark, Damen 3.— Mark.

Tanzen frei!

Die Musik wird von der Oberurseler Kapelle
(Kapellmeister Kissel) ausgeführt.

Es ladet ein

Der Vorstand.

Für die Feiertage empfehle:

Prima Ingelheimer Weiß- und Rotwein

zu billigen Preisen.

Flaschen zum Umtausch sind mitzubringen.
PH. P. HENRICH, „zum Grünen Wald“.

Cronberger Lichtspiele.

Hotel Schützenhof.

Samstag, den 25. Dez. Erster Weihnachtsfeiertag

Anfang: 8 Uhr

Großes Elite-Programm!

5 Akte, i. d. Hauptrolle
1. **Vendetta pola Negri**

2. **Das rosa Trikot**, Lustspiel in vier Akten.

Enderrungen vorbehalten. — Gut geheizter Saal.

Kinder-Vorstellung.

Anfang: 2 Uhr

1. Platz 75 Pfg.

2. Platz 50 Pfg.

Arme Invaliden-Familie mit sechs Kindern kauft:

Lumpen, Knochen u. alle Metalle

zu den höchsten Tagespreisen.

Postkarte gegen Porto-Erstattung genügt.

Invalide Gottlieb Gundel, Schwalbach i. T.

Meiner werten Kundschaft wünsche

fröhliche Weihnachten!

Kinderschaukel zu verkaufen.
Burgerstraße 10.